



# Landjugend

## Württemberg-Baden



TaTü der LJ Fellbach



### **(Fast) Bereit für die Internationale Grüne Woche Dreharbeiten für IGW-Film in vollem Gange**

Wie im Fluge gingen die letzten zwei Filmwochenenden wieder vorbei. Das Drehbuch ist fertig geschrieben und so machten sich alle Lajus voller Ehrgeiz und Motivation ans Filmen.

Diesmal wurde bis spät abends, aber auch früh morgens gedreht. Wie viel Einsatz in dem ganzen Projekt steckt, spiegelt sich in den gedrehten Szenen wieder. Denn die Schauspieler:innen finden sich immer mehr in ihrer Rolle ein und trauen sich immer mehr zu! Nach jedem erfolgreichen Drehwochenende kommen immer mehr Filmtalente zu Tage, egal ob Kameramann oder eine alte Oma. Außerdem wird den Lajus immer bewusster wie viel Arbeit in so einem Film steckt.

Großer Dank geht auch an die Küchenheldinnen Dani und Jana, denn sie zauberten jedes Mal etwas Leckeres. Egal ob kaltes Lunchpaket, Hamburger mit Pommes oder Chili con Carne es war immer beeindruckend und lecker!

Die Freude auf die letzten beiden Wochenenden ist riesen groß und das Endergebnis kaum zu erwarten! IGW 2022 wir kommen!

*Friederike Frohwerk, Annika Gauß*



Schau mal vorbei  
unter:

[www.laju-wueba.de](http://www.laju-wueba.de)

Ausgabe 4/2021

### **Bock auf Lavo?**

Werde Teil eines tollen Teams und bringe dich und die Landjugend als Mitglied des Landesvorstands (Lavo) weiter! Lavo kann jedes Mitglied werden. Für mehr Infos kannst du dich einfach bei den jetzigen Lavos oder auf der Geschäftsstelle melden. Die Wahl der Landesvorstände findet bei der Winterdelegiertentagung am 5. Dezember 2021 statt.



## AGL meets Landwirtschaftsminister Hauk

Am 18. Oktober 2021 fand das traditionelle Gespräch zwischen dem Landwirtschaftsminister Baden-Württembergs und den baden-württembergischen Landjugendverbänden in Stuttgart statt. Minister Peter Hauk begrüßte die 18 Vertreter:innen, die in der Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Baden-Württembergs (AGL) organisiert sind: Bund Badischer Landjugend, Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Landjugend

Württemberg-Baden, Junggärtner Baden-Württemberg, Katholische Landjugendbewegung Rottenburg-Stuttgart bzw. Freiburg und Evangelische Landjugend Württemberg bzw. Baden. Die Landjugendverbände hatten die Möglichkeit ihre Akzente in der Jugend- und Agrarpolitik zu setzen. Ausführlich gesprochen wurde über die landwirtschaftliche Aus- und Fortbildung. Einig war man sich, dass die Ausbildung in Baden-Württemberg optimiert wer-

den muss und dafür die Möglichkeit eines Grünen Bildungscampus geprüft werden soll. Auch die Optimierung des Ausbildungsberufs Winzer:in wurde angesprochen. Die Landjugend WüBa spricht sich in einem aktuellen Positionspapier für die Einführung eines fachpraktischen Tages pro Woche für Berufsschüler:innen an der Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg aus, was auf große Zustimmung stieß.



Alle Vertreter:innen der Landjugendverbände zusammen mit Minister Hauk

Ein weiteres Thema das bewegt ist Junges Wohnen auf dem Land und wie man es noch attraktiver gestalten kann. Die Qualifizierung der Landjugend stand ebenfalls im Mittelpunkt, so plant die AGL derzeit eine Workshopreihe in ganz Baden-Württemberg um ehrenamtliche Softskills zu vermitteln. Als Träger des Projekts Lernort Bauernhof konnten hier auch Projekte vorgestellt werden um die landwirtschaftliche Verbraucherbildung zu optimieren.

Ein herzliches Dankeschön an Minister Hauk für das tolle Gespräch und die Möglichkeit des Austausches. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an unsere AGL-Partner für die super Zusammenarbeit. *Sandra Stephan*

## Laju meets Politiker:innen

Am 09. September fand im Vorfeld der Bundestagswahl die Veranstaltung „Laju meets Politiker:innen“ im Vereinshaus der Landjugend Langenau statt.

Teilgenommen haben die Direktkandidatin und Direktkandidaten der Parteien, die derzeit im Bundestag vertreten sind: Ronja Kemmer (CDU), Marcel Emmerich (Grüne), David Rizotto (Linke), Jan Rothenbacher (SPD) und Kristof Heitmann (AfD).

zeigen, wie sie pantomimisch oder zeichnerisch typische Landjugend-Begriffe erklären, wie z.B. Maibaum, Trachten.

Themen, über die gesprochen wurden, waren unter anderem: Image der Landwirtschaft und wie man sie verbessern kann, ärztliche Versorgung im ländlichen Raum, Stärkung des Ehrenamts, regionale Lebensmittelproduktion und Verbraucherbildung. Darüber hinaus durften die Politiker:innen bei Activity

Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Aktion „Was uns bewegt“ vom Landesjugendring Baden-Württemberg. Vielen Dank an die Politiker:innen für ihre Zeit und den sehr guten Austausch! Ein weiteres herzliches Dankeschön an die Landjugend Langenau für die Organisation und Unterstützung des Landesverbandes.

*Sandra Stephan*

### INHALT:

**Seite 1**

- 3. und 4. IGW-Filmwochenende

**Seite 2**

- AGL meets Landwirtschaftsminister  
- Laju meets Politiker:innen

**Seite 3**

- Weinbaulehrfahrt

**Seite 4**

- Agrarexkursion nach Bayern  
- Lernort Bauernhof

**Seite 5**

- Sommersitzung  
- Alles rund ums Eis

**Seite 6**

- Kinderfreizeit

**Seite 7**

- Aufgeschnappt nachgedacht  
- Impressum

**Seite 8**

- Laju klärt auf  
- Termine



Die Kandidat:innen und die Moderation bestehend aus Christian Leu & Anna Hollenbach

Da isch sensibles Publikum  
am Weinberg

Schon wieder essen

Ob do pero ist?

Machen wir nebenher

Unna im Bus

basst scho

Wie viele AKs arbeiten hier?

Kupfer, Tee, Schwefel und Kohlenhydrate

Wir haben extrem Pero Druck

Wie viel Umsatz macht ihr mit dem Tee?



## WüBa und RheinhessenPfalz erkunden den Weinbau am Bodensee Kleine Weinbaulehrfahrt 2021

Anfang August machten sich 28 Lajus aus den Landesverbänden Württemberg-Baden und RheinhessenPfalz auf den Weg an den Bodensee, um mehr über den dortigen Weinbau zu erfahren.

Das Programm begann mit einer Besichtigung des Weinguts Markgraf von Baden in Birnau. Nach der Begrüßung durch die Mitarbeiter:innen des Außenbetriebs, startete der Betriebsrundgang mit einem Spaziergang in die Weinberge. Dort begegnete den Lajus erstmals die Hauptsorte der Region: Müller-Thurgau. Nach regem Austausch über den betriebstypischen Minimalschnitt und Versuche im Bioanbau genossen alle die Aussicht über den Bodensee und die Weinberge an der Wallfahrtskirche Birnau.

Danach brach die Gruppe zum Winzerverein Hagnau auf. Die Genossenschaft besteht aus 52 Winzerfamilien, die gemeinsam 166 Hektar bewirtschaften, wovon acht Hektar im biologischen Anbau stehen. Die große Wasserfläche des Bodensees wirkt als Wärmespeicher und Sonnenreflektor. In Kombination mit den Alpen-Föhnwinden schafft dies ein einzigartiges Kleinklima, das besondere Voralpenweine hervorbringt. Herr Pfisterer gab uns Einblicke in seinen biologisch-dynamisch bewirtschafteten

Obst- und Weinbaubetrieb. Es wurde deutlich, dass die Weinberge in diesem Jahr von Hagel und Peronospora (Pilzkrankung) stark in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Am Samstag wurden zwei Weingüter in Lindau besichtigt. Eingebettet zwischen Endmoräne, Bodensee und den Alpen liegt das Biolandweingut der Familie Haug direkt am bayerischen Bodensee. Claudius Haug baut schwerpunktmäßig pilzwiderstandsfähige Rebsorten wie Solaris und Johanniter an und setzt auf Umkehrerziehung. Anschließend wurde das Weingut von Teresa Deufel besichtigt. Kurz nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Weinbautechnikerin übernahm sie das Weingut. Wie ihr Cousin Claudius Haug, baut auch Teresa hauptsächlich pilzwiderstandsfähige Rebsorten an. Ein weiteres Augenmerk liegt bei ihr auf der Erzeugung von naturbelassenen Weinen. Am Abend wurde der Brauereigasthof Schöre in Tettang besucht. Familie Bentele betreibt einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Rinder- und Schweinehaltung, deren Fleisch auch im Gasthof verwendet wird. Außerdem wird auf einer Fläche von 30 Hektar Hopfen angebaut, der in der eigenen Brauerei verarbeitet, sowie an andere verkauft wird. Zum Abendessen stießen Vertreter:innen des Bundes

der Landjugend Württemberg-Hohenzollern dazu.

Am Sonntagmorgen wurde die Weinmanufaktur Steinhauser in Kressbronn besichtigt. Das Familienunternehmen widmet sich seit über 25 Jahren dem Ausbau und der Herstellung von Wein und Destillaten und seit Kurzem ebenfalls der Whiskeyherstellung. Die verwendeten Trauben werden von einer Erzeugergemeinschaft, deren Mitglieder in Baden, in Württemberg und am bayerischen Bodensee Rebfläche bewirtschaften, geliefert.

Zum Abschluss wurde das Weingut Hornstein in Nonnenhorn besichtigt, welches am bayerischen Bodensee liegt und von Jungwinzerin Magdalena vorgestellt wurde. Zu Weingut, Gastronomie und Ferienwohnungen gehört seit Kurzem auch ein Hotel. Eine Besonderheit des Betriebs sind die teilweise bis zu 10 Jahren im Holz- oder Barrique-Fass gereiften Rotweine.

Nach einem gemütlichen Mittagessen im Rädle der Familie Hornstein ging es für die Landjugendlichen wieder zurück Richtung Heimat. Allen hat das lehrreiche und spannende Wochenende viel Spaß gemacht.

*Louisa Sigloch, Annika Rieß*





# Gemüseanbau mit Fischzucht? Das geht!

## Agrarexkursion nach Bayern

Am Samstag, den 28. August machten sich 15 Lajus mit Fahrgemeinschaften auf nach Bayern. Das forum.Junglandwirte organisierte den Tag, der sich rund um das Thema „Aquakulturen“ drehte.

### Aquaponik – Aquakultur trifft Hydroponik

Der erste Betrieb befand sich im niederbayerischen Mainburg, die sogenannten Aquaponik-Profis. Aquaponik verbindet die Aquakultur (Fischzucht) mit der Hydroponik (Gemüseanbau ohne Erde) und ist dem natürlichen Nährstoffkreislauf der Natur nachempfunden. Das Abwasser der Fischkultur wird für den Anbau von Gemüse genutzt. Das Wasser wird nach den Pflanzbecken zurück in den Fischtank geführt, wodurch eine Wasserersparnis von ca.

66% im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft erzielt wird<sup>1</sup>. Mike, der Betriebsleiter, hat sich sein Wissen auf Reisen in der ganzen Welt angeeignet und ist hauptberuflich Hufschmied. Mit Leidenschaft führt er sein Gewächshaus im Nebenerwerb und entwickelt sein Konzept immer weiter. Nach zwei Stunden Führung und abschließendem Einkauf im Hofladen machten wir uns auf den Weg zurück Richtung Ulm.

### Fischzucht – naturbelassen und extensiv

Der zweite Betrieb, Fischzucht Vollmann-Schipper, liegt in Mindelaltheim in der Nähe von Günzburg. Den Familienbetrieb gibt es bereits seit über 70 Jahren und wird in der 4. Generation geführt. Isabell und ihr Mann empfin-

gen die Lajus mit Mittagessen – geräucherte Forelle, natürlich selbst gemacht! Danach durfte sich die Gruppe die Mindelaltheimer Fischweiher anschauen, welche naturbelassen und extensiv bewirtschaftet werden. Hier werden u.a. Karpfen, Rotfedern und Zander gezüchtet. Zur Fischzucht gehören außerdem noch drei weitere Weiher: Teichanlage Roggenburg, der Schwaltenweiher im Allgäu und die Sameister Weiher, ebenfalls im Allgäu. Isabell und ihr Mann nahmen sich viel Zeit für die sehr interessierte Gruppe, dafür gebührt ein großer Dank. Es war ein sehr spannender und abwechslungsreicher Tag und wird sicher nächstes Jahr wiederholt!  
*Laura Holland-Cunz*

<sup>1</sup>Quelle: <https://www.aquaponik-profis.de/>



Schwimmender Salat auf Anzuchtplatten



Betriebsleiterin Isabell zeigt den Teilnehmenden die jungen Fische aus dem Teich

## Die Zentrale Koordination Lernort Bauernhof in Baden-Württemberg

Mit interaktiven Bildungsveranstaltungen an landwirtschaftlichen Betrieben setzt „Lernort Bauernhof in Baden-Württemberg (LoB)“ ein Zeichen für die Wertschätzung unserer Landwirtschaft und vermittelt Wissen über die Erzeugung von Lebensmitteln an Kinder und Jugendliche. Bei der Zentralen Koordination, die an der Schwäbischen Bauernschule in Bad Waldsee angesiedelt ist, laufen die Fäden von LoB aus ganz Baden-Württemberg zusammen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Qualifizierung und Weiterbildung von LoB-Betrieben durch Schulungen, die Organisation von Lehrkräftefortbildungen, die Verwaltung der LoB-Betriebe, die Öffentlichkeitsarbeit, und die Vernetzung mit Partnern auf Landes- und Bundesebene.

Zusammen mit regionalen Netzwerkpartnern in den Landkreisen ist die

Zentrale Koordination Anlaufstelle für über 350 qualifizierte LoB-Betriebe. Auch die Öffentlichkeitsarbeit durch Medien und Veranstaltungen gehört dazu, um auf LoB-Angebote aufmerksam zu machen. Besonders wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit dem Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR), den Landjugendverbänden in Baden-Württemberg und weiteren Vertretern aus Berufsstand, Wirtschaft und Verbänden, um LoB zielführend und erfolgreich weiter zu entwickeln.

Neben dem „Netzwerk“ gibt es den „Beirat“, in dem das MLR und das Kultusministerium, der Berufsstand, die Wirtschaft und Verbände vertreten sind, um



in Baden-Württemberg  
[www.lob-bw.de](http://www.lob-bw.de)

aktiv für den außerschulischen Lernort Bauernhof zu agieren. Es wird deutlich, dass im LoB auch die Vernetzung ganz im Sinne der wichtigen Bildungsarbeit an den LoB-Betrieben, an oberster Stelle steht, um Landwirtschaft praxisnah (be)greifbar zu machen.

*Ann-Kathrin Käppler,  
Zentrale Koordination  
Lernort Bauernhof in  
Baden-Württemberg*

# Eisbergsalat und Rote Wurst

## Sommersitzung der Landjugend auf den Fildern

Am Donnerstag, den 15. September ging's für die Landjugend Württemberg-Baden auf die Fildern, zur Sommerbesichtigung bei Gemüse Bayha mit anschließendem Grillen.

Los ging es für die über 50 Interessierten mit zwei Schleppern auf die Felder um Filderstadt herum. Der Betrieb, rund um die zwei Brüder Philipp und Dominik, baut hauptsächlich Eisbergsalat an. Zusätzlich kultiviert der Familienbetrieb noch Endiviansalat, Suppengemüse und natürlich das regionstypische Kraut an. Für das Suppengemüse werden Karotten, Sellerie, Lauch, Petersilienwurzel und Petersilie geerntet und aufbereitet. Auf dem Hof wird das

Gemüse dann zugeschnitten und verpackt. Das fertige Suppengemüse wird hauptsächlich an große Lebensmittelhändler verkauft.

Ein großes Augenmerk liegt bei Gemüse Bayha aber auf dem Eisbergsalat. Je nach Befahrbarkeit werden die ersten Salatsetzlinge Ende Februar aufs Feld gebracht. Damit es fast das ganze Jahr frischen Salat von den Fildern gibt, wird regelmäßig gesetzt. Neben dem Pflanzenschutz werden die Köpfe, bevor die Reihen schließen, gehackt. Die Ernte ist Handarbeit, der Eisbergsalat wird mit einem Messer abgeschnitten und gleich vor Ort noch in Folie gepackt und in Kisten gesetzt.



Wenn die geernteten Salatköpfe auf dem Hof ankommen, werden sie mit Hilfe eines Vakuumkühlers runtergekühlt. Der Vorteil dieser Kühlweise ist, dass die Köpfe auch im Inneren schnell die gewünschte Temperatur erreichen. Der Eisbergsalat wird schnellstmöglich an die Lebensmittelläden geliefert, damit wir den knackigen Salat von den Fildern genießen können.

Traditionell zur Sommersitzung gab es einen gemütlichen Ausklang des Abends mit Roter Wurst und Steak. Ein großer Dank gebührt der Familie Bayha, vor allem aber Philipp und Dominik für den wirklich interessanten Einblick in ihren Betrieb.

Stefanie Vollert



## Lajus im Eisfieber

### Alles rund ums Eis mit Ina

Bei Alles rund ums Eis lernten 15 Eisfans in Ebersbach an der Fils was es zur Eisherstellung benötigt, wie Eis hergestellt wird und natürlich wie das Bauernhofeis von Ina Zwicker schmeckt. Fazit: richtig lecker. Die ehemalige Landesvorständin und Agrarreferentin von WüBa gab alles um den Lajus einen interessanten und schönen Aufenthalt zu besichern.

#### Inas Geheimnis

Das Geheimnis von „Inas Eis“ könnte eigentlich nicht simpler sein: eigene Milch, natürliche Zutaten und eine gute Portion Zucker. Die Verwendung von frischen und natürlichen Zutaten kann man deutlich schmecken. Das ist auch zu sehen an dem Zulauf den Ina erhält. Seit der Gründung von „Inas Eis“ (2019) brummt das Geschäft, teilweise schaffen sie und ihre Mitarbeiterinnen es nicht der Nachfrage gerecht zu werden.

#### Vermarktung

Ein Teil der Vermarktung läuft über Direktvermarktung. Hier haben sich drei Höfe zusammengeschlossen und verkaufen gemeinsam über Automaten



Über den Eisautomaten können Kunden sich selbst bedienen



ihre Produkte. Zu finden sind dort Inas Eis, die Milch ihres Vaters, Gemüse, Eier und Wurst. Zudem wird das Eis an Hofläden verkauft.

#### Glückliche Lajus

Die Lajus lernten alles zur Milch, der Eisherstellung, was ein gutes Eis ausmacht und auch wie Bauernhofeis vermarktet werden kann. Ina beantwortete alle

Fragen der wissbegierigen Lajus. Das Sahnehäubchen kam zum Schluss: in wunderschöner Ambiente machten sich alle über die unzähligen Kreationen her und kamen aus dem Schlemmen gar nicht mehr heraus. Vielen herzlichen Dank an Ina für den tollen und leckeren Abend.

Rebecca Symanzik



# Action in Owen

## Kinderfreizeit 2021

Vom 14. - 21. August stand wieder die alljährliche Kinderfreizeit auf dem Programm. Mit 14 Kindern und 6 Betreuer:innen haben wir dieses Jahr erneut das Selbstversorgerhaus in Owen unsicher gemacht. Dass die Umgebung für manche Kids schon bekannt war, hat dem Spaß nicht im Wege gestanden. Ganz im Gegenteil: Dadurch haben sich gleich alle zurechtgefunden und wir konnten direkt mit dem abwechslungsreichen Programm durchstarten.

### Geländespiel und Basteln

Am ersten Tag gab es gleich ein actiongeladenes Geländespiel im Wald. Über Stock und Stein mussten Gegenstände der jeweils anderen Gruppe gefunden und deren Teilnehmer:innen gefangen werden - und das alles natürlich möglichst ohne selbst gefangen zu werden. Nach dem anstrengenden Vormittag ging es Nachmittag etwas ruhiger zu: Landesvorstandsmitglied Jana kam zu Besuch, um mit uns Kerzen mit Servietten zu verzieren. Hier sind sehr schöne individuelle Kunstwerke entstanden.

### Erkundung des Neckars und der Schwäbischen Alb

Am Montag haben wir eine anspruchsvolle Kanutour auf dem Neckar bei Nürtingen unternommen. Vor allem die Koordination der Paddel innerhalb eines Bootes war eine besondere Herausforderung. Am nächsten Tag ging es gleich weiter mit der nächsten kräftezehrenden Aktivität. Wie jedes Jahr stand unsere Wanderung auf dem Programm. Vor allem die mehr oder weniger befestigten Wege der Schwäbischen Alb und die zum Teil ungeschickt gewählten Schuhe haben die Wanderung zu einem richtigen Abenteuer werden lassen. Mit gegenseitiger Unterstützung haben wir aber natürlich auch diese Herausforderung mit Bravour gemeistert.



### Wunschkonzert

An einem Vormittag durften die Kinder selbst entscheiden, was unternommen werden soll. Alle waren sich sehr schnell einig und so wurde ein Ausflug zu einer Sommerodelbahn unternommen. Sowohl Kinder als auch Betreuer haben dieses Event sehr genossen. Am Nachmittag durften wir noch den Sulzburghof besichtigen, wo es Vieles zu entdecken gab. Dort gab es im Anschluss für alle noch eine Kugel Eis.

### Landesgestüt und Wimsener Höhle

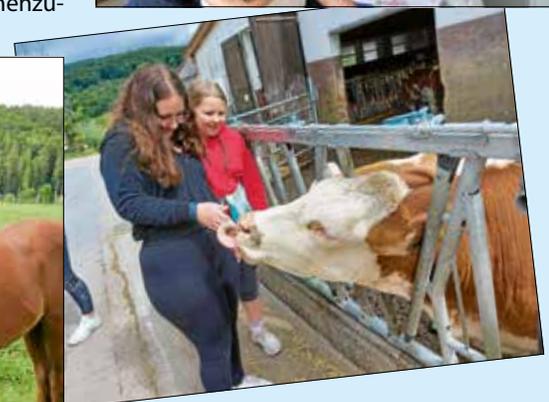
Am Donnerstag haben wir einen etwas größeren Tagesausflug unternommen, bei dem vormittags das Landesgestüt in Marbach besichtigt wurde. Dort konnten wir uns mit vielen eleganten Pferden anfreunden. Im Zuge einer Führung wurden auch alle unsere Fragen beantwortet. Im Anschluss wurde noch die Wimsener Höhle besucht, in die man mit einem Boot hineinfahren muss, weil sie zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist. Oft mussten wir uns ducken, um nicht mit der Decke zusammenzustoßen.



### Bunter Abend

Am letzten Abend fand der traditionelle Bunte Abend statt, bei dem wie üblich die Kinder sich ein unterhaltsames Programm ausdenken. Egal ob Tanzaufführung, ein selbst ausgedachtes „Riesen-Brettspiel“, für das die Fläche unseres Fußballplatzes umgestaltet wurde oder eine Quizshow – alle konnten sich irgendwo einbringen und so zu einem unvergesslichen und kurzweiligen Abend beitragen.

*Jonathan Zitzlaff*



**Aufgeschnappt...  
Nachgedacht?!**

**„Wusstest du schon...“**

**dass es auf Bundesebene Arbeitskreise gibt?**

**Die Arbeitskreise auf Bundesebene der Landjugend**

Der Bund der Deutschen Landjugend e.V. bietet für verschiedene Schwerpunkte verschiedene Arbeitskreise an. Diese sind in Jugend- und Gesellschaftspolitik, Agrarpolitik und Weinbaupolitik eingeteilt. In diesen Arbeitskreisen wird sich mit aktuellen Themen oder mit zukunftsorientierten Themen von jungen Menschen des ländlichen Raums auseinandergesetzt. Dazu werden Experten eingeladen, die informieren, ebenso werden Fachexkursionen

durchgeführt. Durch die Beteiligung vieler unterschiedlicher jungen Personen aus unterschiedlichen ländlichen Regionen sind viele verschiedene Sichtweisen mit dabei. Nach der Auseinandersetzung mit den Themen wird ausführlich, intensiv und konstruktiv darüber diskutiert. Die Arbeitskreise dienen dem Bundesvorstand als Hilfestellung und Grundlage um auf politischer Ebene Stellung zu nehmen und Positionspapiere zu erstellen.

Die Positionspapiere werden in einer Bundesmitgliederversammlung zur

Abstimmung gestellt, damit die Positionierungen der unterschiedlichen Landesverbände berücksichtigt werden, da nicht jeder Landesverband in den Arbeitskreisen vertreten ist. Zudem dienen diese Treffen als Austausch zwischen den Landesverbänden und der Bundesebene, zudem kommt der Spaß dabei nie zu kurz :).

Interesse geweckt? Hast du Lust bei einem Arbeitskreis teilzunehmen? Dann wende dich an die Geschäftsstelle oder den Landesvorstand.



Die Meinungen und Ideen aller sind wichtig



Diskussionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeitskreise



Der Spaß darf natürlich nicht zu kurz kommen

**IMPRESSUM:**

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V. Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart  
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230  
Email: landjugend@lbv-bw.de  
Homepage: www.laju-wueba.de

**Redaktion:** Rebecca Lurtz  
Anna Hollenbach  
Annika Gauß  
Jennifer Handrich  
Sandra Ruhland  
Philipp Ritz  
Friederike Frohwerk  
Helen Treiber

**Nächste Redaktionsteamsitzung:**  
13. Januar 2022

**Redaktionsschluss:** 09. März 2022

**Druck:** Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

**Versand:**  
Staufen Direktwerbung GmbH  
Siemensstr. 11, 73117 Wangen

## Laju klärt auf

### Warum dreht sich die Erde?

Die Erde wurde in ihrer Entstehungszeit von einem großen Objekt angestoßen. Diese Kollision ließ unsere Erde so schnell um die eigene Achse rotieren, dass ein Tag damals nur etwa sechs Stunden dauerte! Durch Ebbe und Flut entsteht Reibung. Dadurch dreht sich die Erde über Jahrmilliarden langsamer und ließ unseren Tag auf 24 h anwachsen.

Kleiner Fun Fact: Im Herbst dreht sich die Erde knapp eine tausendstel Sekunde schneller durch das herabfallende Laub auf der Nordhalbkugel.

Quelle 1 <https://www.ds.mpg.de/202757/04>

Quelle 2 <https://www.welt.de/wissenschaft/article2609536/Fallendes-Laub-laesst-die-Erde-schneller-drehen.html>



Bild: pixabay

Mehr Infos zu den Veranstaltungen erhaltet ihr auf [www.laju-wueba.de](http://www.laju-wueba.de)!



### Anmeldung

Unter [www.laju-wueba.de](http://www.laju-wueba.de)  
Landjugend Württemberg-Baden  
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart  
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230  
E-Mail: [landjugend@ljbv-bw.de](mailto:landjugend@ljbv-bw.de)



# Termine

20. + 21.11.2021

**5. IGW-Filmwochenende**  
Landesverband

26.11.2021

**Junglandwirtekongress**  
Landesverband

27.11.2021

**WüBa (W)einTagestour**  
Landesverband

04. + 05.12.2021

**Winterdelegiertentagung**  
Landesverband

11. + 12.12.2021

**6. IGW-Filmwochenende**  
Landesverband

02. - 06.01.2022

**Kinderskifreizeit**  
Landesverband

21. - 25.01.2022

**Internationale Grüne Woche**  
IGW-Busse